



CANTON DU VALAIS  
KANTON WALLIS

Département de l'économie et de la formation  
Service de l'agriculture  
Office de la vigne et du vin

Departement für Volkswirtschaft und Bildung  
Dienststelle für Landwirtschaft  
Amt für Rebbau und Wein



---

## Bruttoertrag des Walliser Weinbaus

für das Jahr 2023

---

### 1. Rechnungsbasis und -methoden

Die Schätzung des Bruttoertrags des Walliser Weinbaus ermöglicht einen Rückschluss auf den Bruttomarktwert der Traubenproduktion im Wallis. Längerfristige Trends des Weinbaus und somit Angaben über den allgemeinen Gesundheitszustand können durch die Schätzungen ebenfalls erkannt werden.

Auf Wunsch des Branchenverbands der Walliser Weine, berechnet das kantonale Amt für Rebbau und Wein seit 2008 die Bruttoerträge. Die Schätzung stützt sich dabei auf die täglich eingebrachten Erntemengen der verschiedenen Lieferungsorte und auf folgende Angaben; Firmenart des Einkellerers, Rebsorte, Quantitäten in kg und Zuckergehalt in % Brix. Diese Daten stammen von der Selbstdeklaration der Einkellerer in der Webanwendung e-Vendanges. In unseren Schätzungen berücksichtigen wir zusätzlich noch die firmenspezifischen Zahlungspraxen.

Da es sich hier um eine allgemeine Tendenz handelt, können einzelne Fälle nicht gesamthaft widerspiegelt werden. Der Bruttoertrag für das Jahr 2023 wurde nach derjenigen Methode berechnet, die seit 2008 durch das Amt für Rebbau und Wein angewendet wird.

### 2. Ergebnis 2023

Die Schätzung des Bruttoertrags des Walliser Weinbaus im Jahr 2023 beläuft sich auf **CHF 162 Mio.**

Der Bruttoertrag 2023 ist um 7 Millionen CHF (-4.2%) niedriger als im Vorjahr, aber um 1.3 % höher als im Zehnjahresdurchschnitt (160 Millionen CHF).

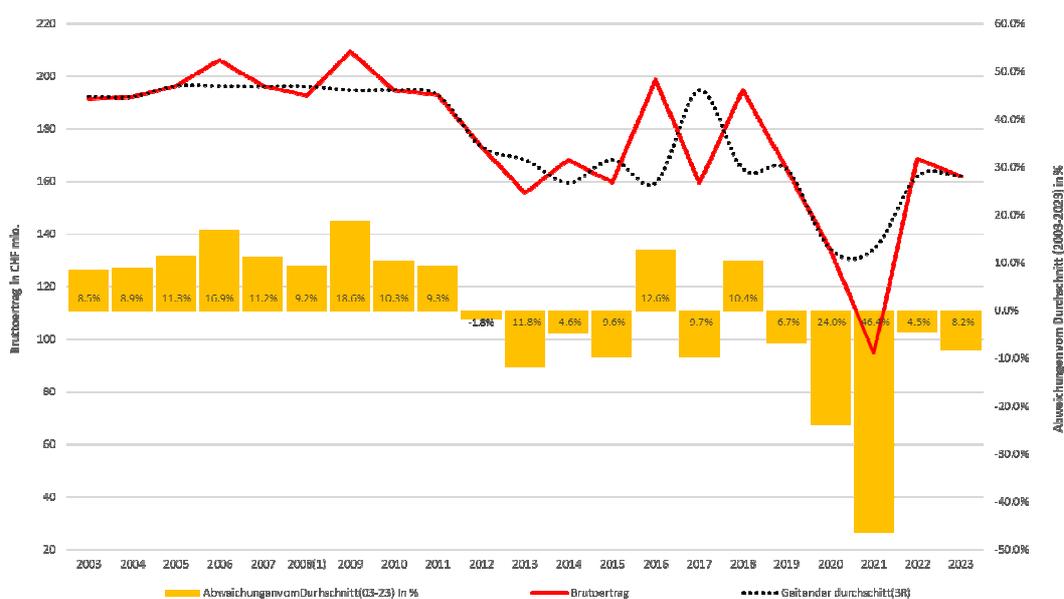
Was sind die Variablen, die dieses Ergebnis erklären?

Im Jahr 2023 war die Menge der gelieferten Trauben (45,7 Millionen Kilogramm) fast genauso hoch wie im Jahr 2022 (46 Millionen Kilogramm). Der Zehnjahresdurchschnitt (2013-2022) liegt bei 41,6 Millionen Kilogramm.

Im Vergleich zu 2022 sinkt der gewichtete Durchschnittspreis für alle Rebsorten jedoch von 3.60 CHF/kg für 2022 auf 3.45 CHF/kg für 2023, was einem Rückgang von 4.1% entspricht.

### 3. Tabelle und Graphik der Resultate 2023

	Bruttoertrag <sup>1</sup> (in Mio. CHF)	Variationen t zu t-1 absolut	Variationen t zu t-1 relativ	Ernte (in Mio. kg)
2003	191			44.45
2004	192	1	0.6 %	57.87
2005	196	4	2.1 %	47.55
2006	206	10	5.2 %	51.48
2007	196	- 10	- 4.9 %	49.78
2008 <sup>2</sup>	193	- 3	- 1.6 %	51.92
2009	209	16	8.3 %	57.04
2010	195	- 14	- 6.7 %	49.52
2011	193	- 2	- 1.1 %	54.50
2012	173	- 20	- 10.4 %	47.46
2013	156	- 18	- 10.1 %	41.04
2014	168	12	7.7 %	43.37
2015	159	- 9	- 5.4 %	40.98
2016	199	40	25.2 %	52.21
2017	159	- 40	- 20.2 %	32.85
2018	195	36	22.7 %	52.49
2019	165	- 30	- 15.4 %	45.83
2020	134	- 31	- 18.8 %	38.15
2021	95	- 39	- 29.2 %	22.71
2022	169	74	77.9 %	46.07
<b>2023</b>	<b>162</b>	<b>-7</b>	<b>- 4.2 %</b>	<b>45.75</b>



<sup>1</sup> Beträge sind teuerungsbereinigt, CHF 2023 gemäss LIK BFS 2024

<sup>2</sup> Neue Berechnungsbasis seit 2008